

Pressemitteilung der Stuttgarter HNO-Ärzte

Aktion Stuttgarter HNO-Ärzte gegen den Honorarverfall

Der Honorarverfall für die Stuttgarter HNO-Ärzte, von dem sie seit Anfang 2008 betroffen sind, ist nicht mehr erträglich. Verschärft wird der Honorarverfall durch die seit 1.1.2009 geltenden Regelleistungsvolumina (RLV).

Wir Stuttgarter HNO-Ärzte sehen uns nicht mehr in der Lage, den Spagat zwischen medizinisch notwendiger Diagnostik und Therapie und dem viel zu geringen Honorar, das uns die Kassen zur Verfügung stellen, zu machen.

Wir sind nicht mehr in der Lage, die Erwartungen der Patienten auf eine ausreichende medizinische Versorgung zu erfüllen. Das Geld, das uns die Kassen in einem Quartal zu Verfügung stellen, reicht nicht einmal für einen Basis-Hörtest aus.

Stuttgarter HNO-Ärzte organisierten deshalb am 12.2.2009 ein Treffen "Aktion Stuttgarter HNO-Ärzte gegen den Honorarverfall" im Ärztehaus Zuffenhausen, um Ihren Protest zu formulieren.

Nahezu alle Stuttgarter HNO-Ärzte waren an diesem Abend anwesend.

Diskutiert wurde die Höhe des Honorarbudgets 2008 von nur noch durchschnittlich 35 € pro Fall. Bis 2007 lagen die Budgets zwischen 40 bis 50 € (siehe KV-Auswertung vom Juli 2008, Abb. in Anlage 1). Ab 1.1.2009 soll das Regelleistungsvolumen für die Behandlung eines HNO-Patienten bei 27,08 € pro Quartal liegen (es erhöht sich geringfügig durch Aufschläge für besondere Qualifikationen z.B. Allergologie, Ultraschall, Hörscreening für Neugeborene).

Beispielhaft führen wir dagegen an was eine Behandlung kostet, wenn man die aktuelle Gebührenordnung mit ihrem von vornherein viel zu niedrigen 3,5-Cent-Punktwert zugrunde legt:

- **Hörsturz:** 2 x Hörtest, minimale otoneurologische Diagnostik, 10 Infusionen = € 171,34
- **Diagnose eines Heuschnupfens:** Untersuchung, Allergietests, ausführliche Beratung = € 64,93
- **Hyposensibilisierung** mit Untersuchungen, 11 Injektionen, Beratung, Überwachung, Notfallausrüstung = € 121,68
- Feststellen **Schwerhörigkeit**, Untersuchung, Hörtests, Verordnung **Hörgerät** = € 71,93
- **Tumorpatient:** Untersuchungen, Endoskopie, Ultraschall, alle Rezepte und Versorgungsaktivitäten der Praxis = € 54,61
- **Untersuchung und Basis-Hörtest beim Kind** = € 49,18

...das alles geht nicht für 27 bis 31 €!

Die Stuttgarter Hals-Nasen-Ohrenärzte erklären deshalb am 12.2.2009 einstimmig:

- Uns HNO-Ärzten muss für unsere Arbeit ein Honorar zur Verfügung gestellt werden, das eine adäquate und qualitativ ausreichende Patientenversorgung gewährleistet. Das Honorarbudget für die umfassende HNO-Basisversorgung muss zunächst mindestens 58 € pro Fall betragen.

Alle Stuttgarter HNO-Ärzte reagieren:

- Wir geben unsere Kassenzulassung zurück, wenn unsere Forderung nach einem adäquaten Honorar nicht erfüllt wird.
- Alle Stuttgarter HNO-Ärzte schließen ihre Praxen am 11.3.2009 und kommen samt Helferinnen zum Ärzte-Protest-Tag, dem 11.3.2009 in die Schleyer-Halle (Notdienst ist organisiert).
- Alle Stuttgarter HNO-Ärzte informieren ihre Patienten über die Situation durch Merkblätter, Plakataushang in den Praxen, eingehende persönliche Gespräche mit besonderem Hinweis auf die in 2009 bevorstehenden Wahlen.
- Die Stuttgarter HNO-Ärzte motivieren Ihre Patienten zur Teilnahme an einer Postkartenaktion „Zeigen Sie der Politik die gelbe Karte - für eine mißratene Gesundheitspolitik“.

Ansprechpartner für nähere Auskünfte, Erläuterungen und persönliche Gespräche sind alle Stuttgarter HNO-Ärzte, besonders die Initiatoren der Aktionen:

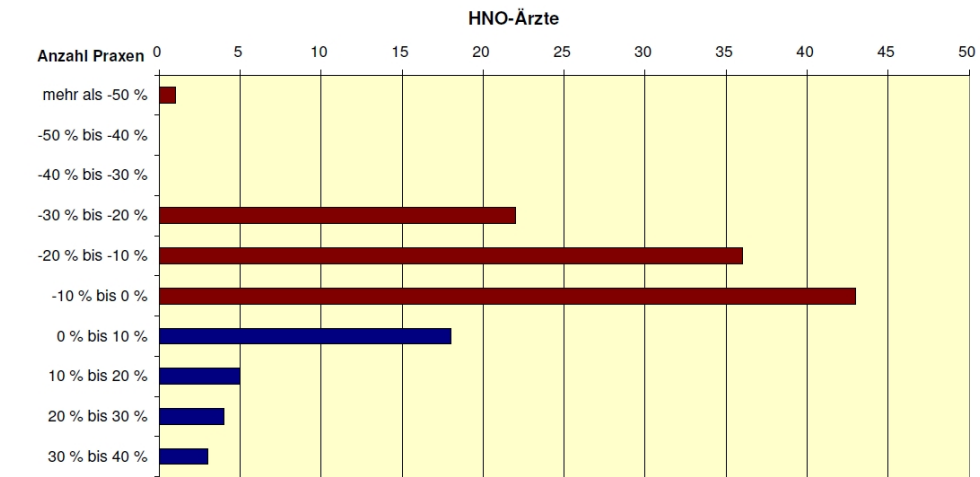
- Dr. Thomas Potrafke, Ludwigsburger Str. 100, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Tel. 7220 8888, E-Mail info@hnop.de
- Jan Greving, Schickhardtstr. 51, 70199 Stuttgart-Süd, Tel. 60 25 10, E-Mail Moser.Greving@t-online.de
- Dipl.-Med. Gero Daniel, Königstr. 2, 70173 Stuttgart-Mitte, Tel. 29 06 25, E-Mail Gero.Daniel@arcor.de
- Dr. Peter Avelini, Stuttgarter Strasse 33-35, 70469 Stuttgart-Feuerbach, Tel. 85 32 13, E-Mail hno@avelini.de

Anlage 1

Honorarverluste im KV-Bezirk Stuttgart
HNO-Praxen
2008 zu 2007

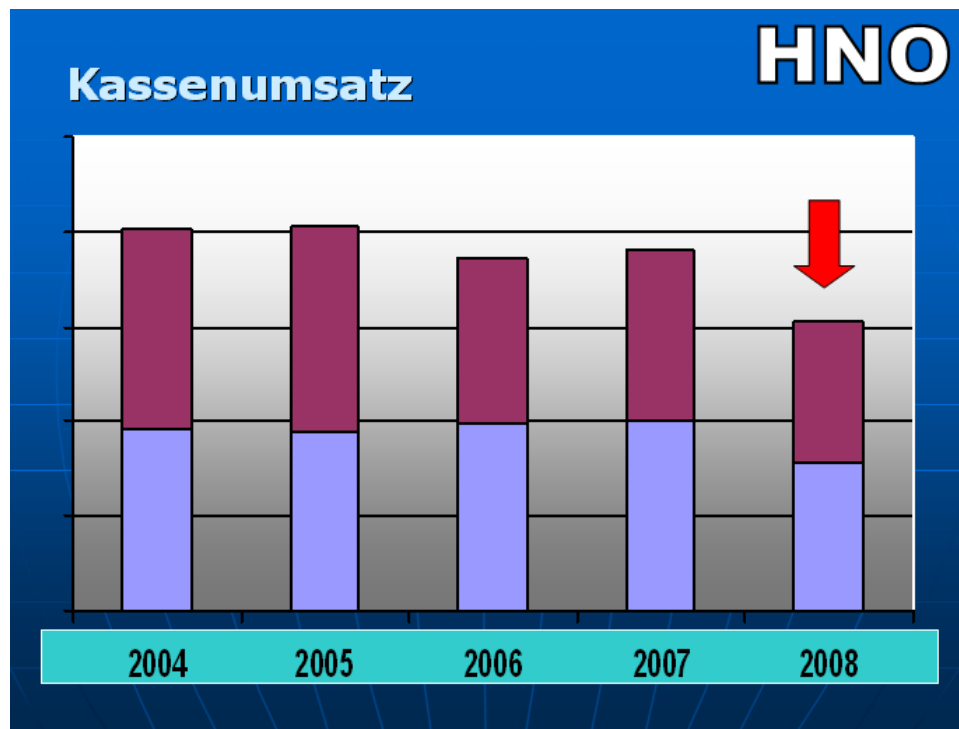
Umsatzveränderung je Praxis
1. Quartal 2008 zu 1. Quartal 2007

BD Stuttgart



Anlage 2

Kassenumsatzentwicklung einer einzelnen Stuttgarter HNO-Praxis (Quartale 1 und 2, 2004 bis 2008 im Vergleich)



Anlage 3

Praxisposter „Zeigen Sie der Politik die gelbe Karte“ und „Gelbe Postkarte“ dazu

Stuttgarter HNO-Ärzte

Aktion zum Erhalt der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung

Zeigen Sie der Politik die Gelbe Karte

für eine missratene Gesundheits-Politik

Nur € 27.- in 3 Monaten
(Quartal)

stehen für Sie als Patient für medizinische Behandlung bei Ihrem Facharzt zur Verfügung

Eine optimale Versorgung wie bisher kann damit nicht mehr erfolgen, das heißt

- keine zusätzlichen Arztbesuche bzw. Kontrolluntersuchungen
- keine Ultraschalluntersuchungen
- keine Allergiebehandlungen
- keine Infusionen, Verbände, etc. (ausgenommen Notfallbehandlungen)

Nutzen Sie im Wahljahr 2009 die Möglichkeit mit Ihrer Stimme einen Wechsel in der Gesundheitspolitik zu fordern!

Nehmen Sie an unserer Protestaktion teil - schicken Sie eine Protestkarte an den für Sie zuständigen Politiker

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

ich bin Patient der Stuttgarter HNO-Praxis und protestiere bei Ihnen dagegen, dass mein Hals-Nasen-Ohrenarzt seit dem 1.1.2009 nur noch ein Honorar von 28 € pro Quartal für meine Behandlung erhält. Das hat in unserer wohlhabenden Stadt eine gravierende Verschlechterung der HNO-fachärztlichen Versorgung zur Folge. Bitte sorgen Sie dafür, dass eine wohnortnahe, flächendeckende und qualitativ ausreichende ambulante medizinische Versorgung finanziert wird.

Mit freundlichen Grüßen